



► Erster Corona-Rundbrief

Liebe vermisste Sänger,

21. April 2020

vor sechs Wochen haben wir unsere Chorproben ausgesetzt, in der Hoffnung, am 23. April zur Generalversammlung wieder zusammen zu kommen und danach die Probenarbeit wieder aufnehmen zu können.

Wie wir alle mitverfolgen konnten, hat aber der Corona-Virus zu einem viel größeren Schlag ausgeholt, als wir das Mitte März gedacht hatten. Heute sieht es so aus, das unser Leben und speziell unsere Chorfreizeit bis auf weiteres und vielleicht noch lange von der Epidemie beeinflusst und bestimmt werden. Daher sage ich die für den 23. April 2020 geplante Generalversammlung hiermit ab. Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit wird kein neuer Termin festgelegt. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Versammlung möglich und sinnvoll sein, wird hierzu eine neue Einladung verschickt.

Auch für den Wiederbeginn der wöchentlichen Proben kann kein Datum festgelegt werden. Die vorgeschriebene Abstandsregelung von 1,50 m und die vielleicht noch zu erwartende Maskenpflicht in bestimmten Räumen verhindern dies. Somit werden die Proben weiterhin und jetzt auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Ebenfalls müssen wir um unser LMGV-Familienfest am 21. Juni bangen, die Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Die Corona-Krise trifft den Männergesangsverein im Jahr seines 175jährigen Bestehens hart. Die Vorbereitungen für des Ende Oktober geplante Jubiläumsfest können zurzeit nicht durchgeführt werden.

Nicht nur die Proben für das Konzertprogramm fallen bei allen beteiligten Chören aus, sondern auch die Festschrift, die Fotoausstellung und die ganze Organisation können nicht vorangetrieben werden. Wenn nicht ein Wunder geschieht, - und danach sieht es nicht aus -, müssen wir uns für dieses Jahr von unserem Jubiläumsfest verabschieden. Sobald wieder Planungssicherheit besteht, wird der Vorstand mit allen Beteiligten im nächsten Jahr einen neuen Termin festlegen.

Helmuts letzte Lottoziehung war am 12. März. Die nächste Ziehung ist in unserer ersten Probe nach dieser von Corona erzwungenen Sänger-Fastenzeit.

Für die Zwischenzeit werden nachträglich keine Gewinnzahlen ermittelt und braucht nicht eingezahlt zu werden.

Liebe Sänger, wir alle singen gerne, sonst würden wir uns nicht jede Woche donnerstags auf den Weg ins Martinuszentrum machen. Aber neben den Liedern freuen wir uns auch jede Woche unserer Mitsänger zu sehen. Wir nehmen Anteil, wenn jemand krank ist und sind froher, über den Weg der Besserung.

Wir vermissen die allwöchentlichen meist kleinen Informationen, die Geburtstagsgratulationen, den Lottogewinn, einfach alles, was unser Vereinsleben neben dem Singen noch ausmacht. Daher möchte ich Euch bitten, mir wissenswerte Ereignisse, Überraschungen, Krankheiten, Glücksfälle etc. mitzuteilen.

Im nächsten Rundbrief könnten diese erscheinen und so die Verbundenheit und Vertrautheit, die unter uns im LMGV normal ist, unterstützen und aufrechterhalten.

Von Klaus Rupp kann ich berichten, dass er für die Chemotherapie seiner Leukämie 67 Tage im Eschweiler Krankenhaus verbringen musste und das völlig abgeschlossen von der Außenwelt. Nicht einmal seine Frau Marlies und seine Familie durften ihn besuchen, auch nicht auf Sichtkontakt, etwa durch eine Glasscheibe.

Klaus war zwei Wochen froh zu Hause und ist jetzt wieder für die nächste Chemo für zwei bis drei Wochen im Krankenhaus. Seine Telefonnummer ist 02403 76 26 621.

Klaus Selter hat im Linnicher Krankenhaus vor drei Monaten eine neue Hüfte bekommen. Die OP ist gut verlaufen. Zur REHA war er in Geilenkirchen und Laufen und Treppesteigen klappt schon wieder ganz gut. Die Schmerzen sind erträglich.

Leo Klöckner und Willi Buchkremer erfreuen sich guter Gesundheit. Sie müssen aufgrund ihrer Lungenvorerkrankung (Luftnot) besonders aufpassen, sich den Virus nicht zu fangen.

Vor 10 Wochen ist im Aachener Franziskuskrankenhaus mein Fuß operiert worden. Seit 14 Tagen gehe ich wieder ohne Krücken, aber Weitsprung ist noch nicht drin.

Jeden Tag ein Lied auf den Lippen, das wünsche ich Euch,
mit herzlichen Sängergrißen

Gerrit Meures

Gerrit Meures (1. Vors.)
Mahrstr. 40 – 52441 Linnich
Tel. 02462 4447/
Mobil 0177 4367 763